2026/2027
Landwirtschaftskalender

Kurse, Beratung und wichtige Termine

Volkswirtschaftsdepartement
Amt für Landwirtschaft

kantonschwyz

RÖMERRAIN
Landwirtschaftliche Beratung

www.römerrain.ch

www.landwirtschaftskalender.ch

Amt für Landwirtschaft des Kantons Schwyz

www.sz.ch/landwirtschaft

Amtsleitung
Mario Bürgler
Stv. Heiri Niederberger

Sicherheitsbeauftragter
Markus Keller
Stv. Mario Bürgler

Strategie und Planung
Jacqueline Dober

Qualitätsleiter
Peter Maurer
Stv. Jürg Lindauer

Administration, Sekretariat
Claudia Steiner
Nicole Steiner

Abteilung Beratung und Weiterbildung
Beat Gügler
Stv. Urs Zimmermann

Administration, Sekretariat
Monica Meier

Betriebswirtschaft
Beat Gügler
Urs Zimmermann
Thomas von Euw

Landtechnik, Unfallverhütung
Markus Petrig

Pflanzenbau, Ökologie, Alpwirtschaft
Lara Wyser
Elias Schuler
Tanja Graf

Tierhaltung, Tierzuchtförderung
Benjamin Bucher
Angela Steiner

Nebenamtliche Berater
Matthias Annen, Paul Ebnöther,
Theo Pfyl, Eugen Schönbächler,
Samuel Reichmuth, Bruno Nötzli

Abteilung Agrarmassnahmen
Heiri Niederberger
Stv. Mario Bürgler

Direktzahlungen, Kontrollwesen
Heiri Niederberger
Rita Horat
Pirmin Bürgi
Ivo Baur
Charly Wattenhofer

Landw. Gewässerschutz, Umweltschutz
Janina Siegwart
Nadja von Rickenbach

Aktualisierung Flächendaten mit GIS
Jürg Lindauer

ÖLN-Kontrollen
Paul Ebnöther, Alois Steiner,
Ernst Steiner, Armin Troxler,
Markus Tschümperlin

Abteilung Strukturverbesserungen und Bodenrecht
Martin Badertscher
Stv. Peter Maurer

IK, Landw. Hochbau
Johann Michel

Bodenverbesserungen, Tiefbau, Elementarschäden
Martin Badertscher
Karl Betschart
Daniel Rogenmoser
Markus Reinhard

Landw. Raumplanung
Peter Maurer
Kuno Bürgi
Markus Keller

Bäuerliches Bodenrecht / Landwirtschaftliches Pachtrecht
Bruno Gisler

IMPRESSUM
Schwyzer Landwirtschaftskalender
November 2026 bis Oktober 2027
24. Jahrgang / Auflage 2750

Herausgeber
Amt für Landwirtschaft,
Abteilung Beratung und Weiterbildung,
Römerrain 9, 8808 Pfäffikon

Redaktion
Monica Meier, Amt für Landwirtschaft,
Abteilung Beratung und Weiterbildung,
Tel. 041 819 84 50, monica.meier@sz.ch

Gestaltung / Druck
Gutenberg Druck AG
Sagenriet 7, 8853 Lachen, Tel. 055 451 28 11
info@gutenberg-druck.ch, www.gutenberg-druck.ch

Kursanmeldung (falls nicht anders vermerkt):
Online: www.landwirtschaftskalender.ch
Telefon 041 819 84 50 (vormittags)

KURSÜBERSICHT NACH FACHGEBIETEN

Die Übersicht nach den verschiedenen Fachgebieten hilft Ihnen bei der Auswahl Ihrer Weiterbildungskurse.

Grün → Externe Kurse

BÄUERINNEN

Kursausschreibungen	Monat
07 Fermentieren im Alltag	1
25 Kräuterspaziergang Frühling – Essbare Wildpflanzen	4
Survival Gibelwald – Wurzel bis Nuss	11
Schminkkurs	11
Tafelgestaltungskurs	11
Bäuerinnentage Einsiedeln	1
Regionaler Infoabend für Frauen – Frau ist informiert!	1
Betonhühner	2
Wildpflanzen im Winter – Für Küche und Gesundheit	2
Kräuterwanderung Hochmoor Schwantenau	6

BETRIEBSWIRTSCHAFT

Kursausschreibungen	Monat
03 Hofübergabe – Hofübernahme	11
04 Geschenkkörbe effizient und professionell erstellen	11
13 Finanzierbar, wirtschaftlich, tragbar – Einblicke in die Tragbarkeitsrechnung des Kantons	2
16 KfL: Solarstrom	2
17 Pachten und Verpachten	2
18 Raumplanung und Lebensmittelsicherheit für Direktvermarkter	2
19 Generationengemeinschaft	2
21 Bauexkursion	3
Direktvermarkter-Forum Linthgebiet	1
Rentabilität meiner Betriebszweige	2

LANDTECHNIK/UNFALLVERHÜTUNG

Kursausschreibungen	Monat
Traktorfahrkurs G40 (SVLT)	11
Smart Farming – BLS-Modul BF30	2
Frauenpower im Umgang mit Traktoren und Maschinen	3

KfL = Klimafitte Landwirtschaft

TIERHALTUNG/ALPWIRTSCHAFT

Kursausschreibungen	Monat
02 Triple A – Meine Kuh aus einem anderen Blickwinkel	11
05 Cattle Physio	11
06 Homöopathische Stallapotheke: Vertiefungskurs Eutergesundheit und Jungtiere	11
08 KfL: Längere Nutzungsdauer von Wiederkäuern	1
11 Fütterungsfehler vermeiden	1
12 Kälbersignale bei Mutterkuh- und Milchkuhkälbern	2
14 Schmerzausschaltung und Frühkastration bei Lämmern	2
15 Kuhsignale beim Stallneubau	2
24 Alpfachtagung	3
Alpsennenkurs	11
Klauenpflege – Theorie und Praxis mit Karl Bürgi	11
Milchverarbeitung in der Küche	11
Phytotherapie in der Stallapotheke (Einsteigende)	1
Sennenweiterbildungskurs	2
Sachkundenachweis Schmerzausschaltung	3

PFLANZENBAU

Kursausschreibungen	Monat
01 KfL: Trockenheit meistern – Strategien für die Landwirtschaft	11
09 Hochstammschnitt in der Praxis – Austausch für Baumwärterinnen und Baumwärter	1
10 Fit im Obstbaumschnitt – Grundkurs	1
20 Mäusekurs – Bekämpfungsstrategien gegen Feld- und Wühlmäuse	3
22 Humusaufbauende Kompost-Extrakte selber herstellen	3
23 KfL: Heuproduktion optimieren – Futterqualität steigern, Energie sparen	3
26 Kursreihe Umstellung auf Biolandbau: Futterbau	4
KfL: Güllemilieu verstehen und verbessern	11
Zentralschweizer Pflanzenschutz- und Obstbautagung AZO	12
KfL: Permakultur in der landwirtschaftlichen Praxis	1
Moderner Steinobstanbau	1

HINWEISE ZU DEN KURSEN

Ausschreibung
Die detaillierten Kursausschreibungen von allen Kursen sind auf www.landwirtschaftskalender.ch aufgeschaltet. Zusätzlich machen wir in der Bauern Zeitung Zentralschweiz / Aargau, dem Schweizer Bauer und St. Galler Bauer auf unsere aktuellen Kurse aufmerksam.

Anmeldung
Mit Anmeldeformular auf www.landwirtschaftskalender.ch oder telefonisch. Der Anmeldeschluss ist bei jedem Kurs vermerkt. Bitte Anmeldeschluss unbedingt einhalten!

Abmeldung
Schriftlich (per Post, E-Mail) bis Anmeldeschluss. Bei einer Abmeldung danach bis 7 Tage vor Kursbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr von Fr. 25.– in Rechnung gestellt. Erfolgt die Abmeldung später oder liegt keine schriftliche Abmeldung vor, sind die ganzen Kurskosten zu bezahlen.

Kurskosten pro Person
Die Kurskosten sind bei jeder Ausschreibung aufgeführt. Bei eigenen Kursen im Römerrain gelten 25% Ermässigung ab der 2. Person vom gleichen Betrieb. Ausnahmen sind im Kalender vermerkt. Zusätzlich verrechnet werden die Kosten für Kursunterlagen, Material und Transporte sowie für die Verpflegung (keine Ermässigung). Der gesamte Betrag wird direkt am Kurstag bar oder per TWINT eingezogen.

Mensa im Römerrain
Die Mensa im Schulhaus BBZP Römerrain ist von Montag bis Freitag von 07.30 – ca. 16.00 Uhr geöffnet. Im Angebot sind Kaffee, Getränke und kleine Snacks. Mittags wird ein Tages-Menü inkl. Salat oder Suppe und Mineralwasser für Fr. 16.– angeboten. Die Mensa steht auch externen Besuchern offen. Wichtig: nur Barzahlung möglich (keine Karten).

Parkplatz gebührenpflichtig
Von Montag–Freitag, 07.00 – 18.00 Uhr. Tageskarte Fr. 5.–; Parkgebühr pro Stunde Fr. 1.–. Parkkarte an der zentralen Parkuhr lösen (Kleingeld bereithalten) und gut sichtbar im Auto platzieren.

Amt für Landwirtschaft www.römerrain.ch
Römerrain Landwirtschaftliche Beratung
Römerrain 9, Postfach 76, 8808 Pfäffikon

November 2026

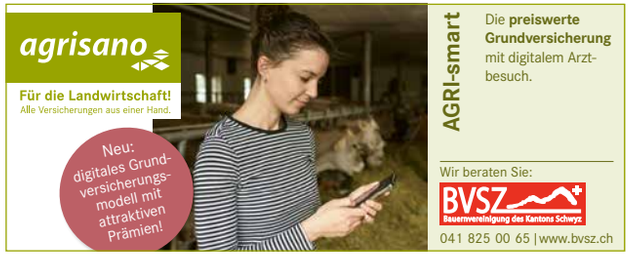
Kursanmeldung (falls nicht anders vermerkt):
Online: www.landwirtschaftskalender.ch
Telefon 041 819 84 50 (vormittags)

1	Sonntag	**Allerheiligen**
	◖	Survival Gibelwald – Wurzel bis Nuss
2 ▸45	Montag	
3	Dienstag	Direktvermarkter-Forum Linthgebiet
4	Mittwoch	02 Triple A – Meine Kuh aus einem anderen Blickwinkel
5	Donnerstag	Schminkkurs
6	Freitag	03 Hofübergabe – Hofübernahme 1/2
7	Samstag	Nutz- und Zuchtviehauktion
8	Sonntag	
9 ▸46	Montag	●
10	Dienstag	
11	Mittwoch	
12	Donnerstag	
13	Freitag	03 Hofübergabe – Hofübernahme 2/2
14	Samstag	
15	Sonntag	
16 ▸47	Montag	

KURSAUSSCHREIBUNGEN RÖMERRAIN ▸ Anmeldeschluss im November

Anmeldeschluss	Datum	Veranstaltung	Kosten	Durchführungsort
18.10.26	**Do 22.10.26** 13.00 –-16.00 Uhr	**01 KfL: Trockenheit meistern – Strategien für die Landwirtschaft** Praxisnahe Massnahmen aus dem Projekt Slow Water zur Verbesserung der Wasserverfügbarkeit und zum Umgang mit Wetterextremen. Kursleitung: Séverin Belle, Johannes Heeb	TN von SZ, UR, ZG kostenlos, übrige TN Fr. 50.–	Betriebsbesichtigung in Luthern/ Hergiswil b. Willisau
27.10.26	**Mi 04.11.26** 09.00 – 11.30 Uhr	**02 Triple A – Meine Kuh aus einem anderen Blickwinkel** Der aAa® Animal Analysis Zuchtleitfaden (Triple-A) beschreibt die Qualitäten, die eine Kuh benötigt bei der Anpaarung und welche Qualitäten ein Stier hinzufügen muss, um möglichst ausbalancierte Nachkommen zu produzieren. Kursleitung: Marc Cranshof (Belgien)	Fr. 70.– VMMO-Mitglieder: Fr. 35.–	Betrieb Dominik Amgwerd, Schützenstrasse 47, 6430 Schwyz
29.10.26	**Do 6. / 13.11.26** 13.00 – 16.30 Uhr	**03 Hofübergabe – Hofübernahme** Vorbereitung auf die Hofübergabe resp. Übernahme: Vermittlung der Grundlagen zur bevorstehenden Hofübergabe. Einkommen und Wohnsituation der abtretenden und nachfolgenden Generation, Versicherungen, steuerliche Aspekte. Kursleitung: Agro Treuhand Schwyz und Urs Zimmermann (Römerrain)	Fr. 70.–	Römerrain 9, Pfäffikon SZ
10.11.26	**Mi 18.11.26** 13.30 – 17.30 Uhr	**04 Geschenkkörbe effizient und professionell erstellen** – Bezugsort der Verpackungsmaterialien – Wie erstelle ich einen schönen Geschenkkorb – Wie verpacke ich den Geschenkkorb ansprechend – Kalkulation der Geschenkkörbe Kursleitung: Bernadette Hotz, Thomas von Euw (Römerrain)	Fr. 100.– (exkl. Geschenkkörbe, Produkte)	Hofmärcht Hotz GmbH Deinikon 11, 6340 Baar
23.11.26	**Mo 30.11.26** 10.00 – 15.00 Uhr	**05 Cattle Physio** Physiotherapie bei Rindern. Der Kurs zeigt, in welchen Situationen Cattle Physio sinnvoll eingesetzt werden und wie sie die Gesundheit und das Wohlbefinden der Kühe unterstützen kann. Im praktischen Teil lernen die Teilnehmenden einfache Handgriffe kennen. Kursleitung: John Marti (cattlephysio)	Fr. 70.– (exkl. Mittagessen)	Vormittag: Römerrain 9, Pfäffikon SZ Nachmittag: Lützelhof, Pfäffikon SZ
26.11.26	**Do 10.12.26** 08.45 – 16.15 Uhr	**06 Homöopathische Stallapotheke: Vertiefungskurs Eutergesundheit und Jungtiere** Erfahrungsaustausch und Sicherheit bei der Mittelwahl. Grundlagen der homöopathischen Selbstanwendung werden vorausgesetzt Kursleitung: Dr. med. vet. Nicole Studer, Kometian Beratungsleitung	Ganzer Tag: Fr. 130.–/ Person inkl. Unterlagen Halber Tag: Fr. 70.–	Römerrain 9, Pfäffikon SZ

17	Dienstag	
18	Mittwoch	04 Geschenkkörbe effizient und professionell erstellen
19	Donnerstag	
20	Freitag	
21	Samstag	
22	Sonntag	
23 ▸48	Montag	Alpsennenkurs 1/5 Klauenpflege – Theorie und Praxis mit Karl Bürgi 1/2
24	Dienstag	Alpsennenkurs 2/5 Klauenpflege – Theorie und Praxis mit Karl Bürgi 2/2
25	Mittwoch	Alpsennenkurs 3/5
26	Donnerstag	Alpsennenkurs 4/5 KfL: Güllemilieu verstehen und verbessern 1/2
27	Freitag	Alpsennenkurs 5/5
28	Samstag	
29	Sonntag	
30 ▸49	Montag	05 Cattle Physio Milchverarbeitung in der Küche 1/2



KURSAUSSCHREIBUNGEN EXTERN

Anmeldeschluss	Datum	Veranstaltung	Kosten	Organisator
diverse	diverse 08.30 – 16.00 Uhr	**Traktorfahrkurs G40 (SVLT)** Landwirtschaftliche Traktoren und Anhänger sicher im Strassenverkehr lenken. Kursdaten s. Zeitschrift «Schweizer Landtechnik» oder www.agrartechnik.ch	Fr. 520.– Mitglieder SVLT (Nichtmitglieder Fr. 620.–)	www.agrartechnik.ch
28.10.26	So 01.11.26 09.30 – 13.30 Uhr	**Survival Gibelwald – Wurzel bis Nuss** Pflanzliche Notnahrung in der Natur finden: Lerne verschiedenste essbare Kräuter, Sträucher und Bäume kennen, welche dir im Notfall genügend Energie zum Überleben liefern können.	Fr. 130.–	IG Kräutererlebnis Schwyzerland, Dominik Imhof
29.10.26	Di 03.11.26 13.00 – 16.00 Uhr	**Direktvermarkter-Forum Linthgebiet** Direktvermarkter-Forum zum Thema Werbung. Impulsvortrag und Workshops	siehe Website	linth-tour.ch
29.10.26	Do 05.11.26 13.00 – 16.30 Uhr oder 18.00 – 21.30 Uhr	**Schminkkurs** Entdecke deine Schönheit. Du schminkst dich selbst unter Anleitung und probierst verschiedene Produkte aus.	Fr. 110.– inkl. Reisepuderpinsel und Kursunterlagen	Schwyzer Bäuerinnen und Landfrauen
02.11.26	23. – 27.11.26 08.30 – 16.00 Uhr	**Alpsennenkurs** Sie lernen in einem 5-tägigen Kurs, wie man fachmännisch Alpkäse herstellt (mit Kursausweis). Weitere Termine unter www.landwirtschaft-weiterbildung.ch	Fr. 410.– (inkl. Unterlagen, exkl. Mittagessen)	BWZ Uri, Seedorf
16.11.26	23. – 24.11.26 09.00 – 16.00 Uhr	**Klauenpflege – Theorie und Praxis mit Karl Bürgi** Lernen Sie die neuesten Erkenntnisse der Klauenpflege 1:1 anzuwenden.	Fr. 380.– (exkl. Mittagessen)	LBBZ Schluechthof Cham
17.11.26	26.11.26 23.02.27 09.00 – 16.30 Uhr	**KfL: Güllemilieu verstehen und verbessern** In diesem Kurs lernen Sie, das Güllemilieu besser zu verstehen und die Qualität Ihrer Gülle zu beurteilen. Der Kurs ist in zwei Halbtage aufgeteilt: 1. Kurshalbtag: Güllemilieu verstehen und verbessern 2. Kurshalbtag: eigene Gülleanalysen interpretieren	TN von SZ, UR, ZG kostenlos, übrige TN siehe online (exkl. Mittagessen)	LBBZ Schluechthof, Projekt Klimafitte Landwirtschaft
09.11.26	30.11. – 01.12.26 08.30 – 16.00 Uhr	**Milchverarbeitung in der Küche** Während zwei Tagen lernen Sie einige Grundlagen der Milchverarbeitung und den Umgang mit Milch kennen.	Fr. 190.– (inkl. Unterlagen, exkl. Mittagessen)	BWZ Uri, Seedorf
23.11.26	Mi 09.12.26 13.00 – 17.00 Uhr oder 18.00 – 22.00 Uhr	**Tafelgestaltungskurs** Gemeinsam gestalten wir eine wunderschöne Willkommenstafel.	Fr. 90.– inkl. Material und Türschild	Schwyzer Bäuerinnen und Landfrauen

Amt für Landwirtschaft www.römerrain.ch
Römerrain Landwirtschaftliche Beratung
Römerrain 9, Postfach 76, 8808 Pfäffikon

Dezember 2026

Kursanmeldung (falls nicht anders vermerkt):
Online: www.landwirtschaftskalender.ch
Telefon 041 819 84 50 (vormittags)

1	Dienstag	Milchverarbeitung in der Küche 2/2
2	Mittwoch	
3	Donnerstag	
4	Freitag	
5	Samstag	
6	Sonntag	
7 ▸50	Montag	
8	Dienstag	**Maria Empfängnis**
9	Mittwoch	Tafelgestaltungskurs
10	Donnerstag	06 Homöopathische Stallapotheke: Vertiefungskurs Eutergesundheit und Jungtiere
11	Freitag	
12	Samstag	
13	Sonntag	
14 ▸51	Montag	
15	Dienstag	
16	Mittwoch	

KURSAUSSCHREIBUNGEN EXTERN

Anmeldeschluss	Datum	Veranstaltung	Kosten	Organisator
31.12.26	Fr 08.01.27 09.00 – 16.00 Uhr	Zentralschweizer Pflanzenschutz- und Obstbautagung AZO Aktuelles aus der Praxis und Forschung. Am Nachmittag findet eine Obstbautagung zu aktuellen Themen statt.	Fr. 60.– inkl. Unterlagen und Mittagessen	

17	Donnerstag	
18	Freitag	
19	Samstag	
20	Sonntag	
21	Montag	
▸52		
22	Dienstag	
23	Mittwoch	
24	Donnerstag	
25	Freitag	**Weihnachten**
26	Samstag	**Stefanstag**
27	Sonntag	
28	Montag	Nutz- und Zuchtviehauktion
▸53		
29	Dienstag	
30	Mittwoch	
31	Donnerstag	**Silvester**

AGRO TREUHAND Schwyz

Landstrasse 35
6418 Rothenthurm

www.atsz.ch
info@atsz.ch

Tel. 041 825 01 70

… wünscht Ihnen frohe Festtage

LIQUIDITÄT – SPARSTRUMPF

■ **Landwirtschaftliche Beratung Römerrain**

Die Liquidität ist ein wichtiger Pfeiler der finanziellen Lage. Wem das Wasser bis zum Hals steht wegen offenen Rechnungen, der schläft in der Regel schlecht.

In den Buchhaltungsabschlüssen werden oftmals Liquiditätskennzahlen berechnet. Der Liquiditätsgrad 2 beispielsweise berechnet sich aus der Summe der flüssigen Mittel und den Guthaben bei den Kunden, geteilt durch die Summe der offenen Rechnungen.

Bsp. Agrarkonto Fr. 50'000.–, Guthaben Milchverkauf Fr. 10'000.–, Total Fr. 60'000.– auf der Aktivseite, offene Rechnungen Fr. 30'000.– auf der Passivseite der Bilanz.

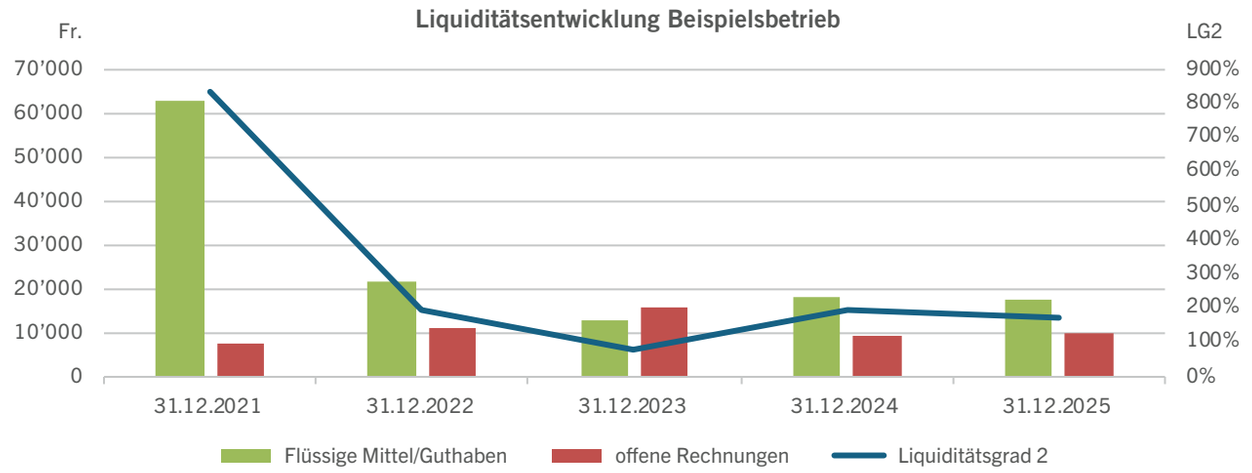
$$\text{Liquiditätsgrad 2} \quad \frac{\text{Fr. } 60'000.–}{\text{Fr. } 30'000.–} * 100\% = 200\%.$$

Die Zielgrösse für den Liquiditätsgrad 2 ist gemäss Theorie bei mind. 100%. So bleibt die Zahlungsfähigkeit theoretisch gewährleistet. Die leeren Prozentzahlen sagen aber nicht die ganze Wahrheit. Die absoluten Zahlen dahinter sind wesentlich.

Die Graphik zeigt ein Beispiel eines Betriebes, der sich wegen Liquiditätssorgen an die Beratung gewandt hat. Der Sommer 2026 macht Futterzukauf notwendig. Die flüssigen Mittel sind für den notwendigen Futterzukauf nicht ausreichend.

Wie es zu dieser Situation kam?
Ende 2025 war der Liquiditätsgrad 2 mit 170% deutlich über den geforderten 100%. Die Kennzahl ist gut, nicht aber die Summe der flüssigen Mittel/Guthaben mit Fr. 17'331.–.
Die Summe ist aktuell mit Fr. 15'456.– nicht höher (Stand 31.08.2026).
Bis 2021 war die Liquidität gut. 2022 wurden Fr. 60'000.– in einen Futtermischwagen mit Fahrkopf investiert. Seither ist die Liquidität auf einem zu tiefen Niveau und konnte nicht mehr angehoben werden. Es fehlte das konsequente Sparen. Der Betrieb ist bereits bis zur Belastungsgrenze verschuldet. Und nun diese Futterknappheit.

Eigentlich könnte es doch einfach sein? Oder eben doch nicht?
Wir erfahren in der Beratung eine grosse Vielfalt von Liquiditätsverhältnissen. Sorgen machen uns die Betriebe, die sich dauernd auf tiefen Werten bewegen. Ein unerwarteter Ausfall einer Maschine oder wie in diesem Jahr voraussichtlich ungewöhnlich hohe notwendige Futterzukäufe wegen der Trockenheit, die die Liquidität arg strapazieren. Warum schaffen es einzelne Betriebe einfach nie, eine ordentliche Reserve auf die Seite zu legen, während andere Betriebe mit vergleichbaren Voraussetzungen das problemlos schaffen? Wir stellen fest, dass es unter anderem eine Frage der Disziplin und Konsequenz ist. Der obige Betrieb hat sich mit einer Anschaffung, die viel kostete, wirtschaftlich aber nicht viel brachte, in diesen Engpass manövriert. Wünschenswert ist, dass ein durchschnittlicher Betrieb mind. 20% des Umsatzes dauernd flüssig hat, besser sind 30%. Achten Sie darauf.



Amt für Landwirtschaft www.römerrain.ch
Römerrain Landwirtschaftliche Beratung
Römerrain 9, Postfach 76, 8808 Pfäffikon

Januar 2027

Kursanmeldung (falls nicht anders vermerkt):
Online: www.landwirtschaftskalender.ch
Telefon 041 819 84 50 (vormittags)

1	Freitag	**Neujahr**
2	Samstag	
3	Sonntag	
4 ▸1	Montag	
5	Dienstag	
6	Mittwoch	**Drei Könige**
7	Donnerstag ●	
8	Freitag	**Zentralschweizer Pflanzenschutz- und Obstbautagung AZO**
9	Samstag	
10	Sonntag	
11 ▸2	Montag	
12	Dienstag	
13	Mittwoch	
14	Donnerstag	**07 Fermentieren im Alltag**
15	Freitag ◗	**Phytotherapie in der Stallapotheke (Einsteigende)**
16	Samstag	

KURSAUSSCHREIBUNGEN RÖMERRAIN ▸ Anmeldeschluss im Januar

Anmeldeschluss	Datum	Veranstaltung	Kosten	Durchführungsort
04.01.27	**Do 14.01.27** 13.30 – 17.30 Uhr	**07 Fermentieren im Alltag** Fermentation ist eine uralte Kochkunst, welche wir in diesem Kurs neu entdecken werden. Die Teilnehmenden nehmen 5 grosse Weckgläser – selbstgemachtes Sauerkraut, Apfelessig, Milch- und Wasserkefir-Kultur sowie Kombucha-Kultur mit nach Hause. Kursleitung: Sabine Elmer	Fr. 90.– + Material Fr. 40.–	Römerrain 9, Pfäffikon SZ
14.01.27	**Di 19.01.27** 09.00 – 16.00 Uhr	**08 KfL: Längere Nutzungsdauer von Wiederkäuern** Langlebige Kühe sind nicht nur ein Beitrag zur Nachhaltigkeit, sondern auch ein wirtschaftlicher Vorteil für den Betrieb. Kursleitung: Rennie Eppenstein (FiBL) und Christian Manser (kuhsignale.ch)	TN von SZ, UR, ZG kostenlos, übrige TN Fr. 50.– (exkl. Mittagessen)	Praxisbetrieb, wird noch bekannt gegeben
14.01.27	**Do 21.01.27** 13.30 – 16.30 Uhr	**09 Hochstammschnitt in der Praxis – Austausch für Baumwärterinnen und Baumwärter** Vertiefen Sie Ihr Wissen im Hochstamm-Obstbaumschnitt und diskutieren Sie gemeinsam anspruchsvolle Schnittsituationen. Kursleitung: Bruno Werder und Gabriel Fleischmann	Fr. 20.–	Praxisbetrieb, wird noch bekannt gegeben
15.01.27	**Sa 23.01.27** 08.45 – 15.30 Uhr	**10 Fit im Obstbaumschnitt – Grundkurs** Lernen Sie die Grundlagen des fachgerechten Obstbaumschnitts und setzen Sie das Gelernte direkt an Hochstamm-Obstbäumen in die Praxis um. Kursleitung: Lara Wyser (Römerrain), Bruno Werder und Gabriel Fleischmann	Fr. 60.–	Praxisbetrieb, wird noch bekannt gegeben
22.01.27	**Fr 29.01.27** 09.00 – 12.00 Uhr	**11 Fütterungsfehler vermeiden** Ein gutes Gespür für die Milchkühe ist wichtig für die richtige Fütterung. Stefan Morger berät Betriebe und verfügt über viel Erfahrung. Kursleitung: Stefan Morger (ZMP), Angela Steiner und Benjamin Bucher (beide Römerrain)	Fr. 30.–	Römerrain 9, Pfäffikon SZ

KURSAUSSCHREIBUNGEN EXTERN

Anmeldeschluss	Datum	Veranstaltung	Kosten	Organisator
05.01.27	**Fr 15.01.27** 08.30 – 16.00 Uhr	**Phytotherapie in der Stallapotheke (Einsteigende)** Die Kursteilnehmenden erhalten einen ersten Einblick in die Phytotherapie.	Fr. 140.– plus Fr. 20.– Material (ohne Verpflegung)	BBZ Natur und Ernährung, Hohenrain

17	Sonntag	
18 ▸3	Montag	**Bäuerinnentage Einsiedeln 1/3**
19	Dienstag	**08 KfL: Längere Nutzungsdauer von Wiederkäuern** **Bäuerinnentage Einsiedeln 2/3**
20	Mittwoch	**Bäuerinnentage Einsiedeln 3/3**
21	Donnerstag	**09 Hochstammschnitt in der Praxis – Austausch für Baumwärterinnen und Baumwärter**
22 ○	Freitag	
23	Samstag	**10 Fit im Obstbaumschnitt – Grundkurs**
24	Sonntag	
25 ▸4	Montag	
26	Dienstag	**Regionaler Infoabend für Frauen – Frau ist informiert!**
27	Mittwoch	
28	Donnerstag	
29 ◖	Freitag	**11 Fütterungsfehler vermeiden**
30	Samstag	
31	Sonntag	

agrisano
Für die Landwirtschaft!
Alle Versicherungen aus einer Hand.
AGRI-revenu
Die unerlässliche Taggeldversicherung bei Erwerbsausfall.
Wir beraten Sie:
BVSZ Bauernvereinigung des Kantons Schwyz
041 825 00 65 | www.bvsz.ch

13.01.27	**18. – 20.01.27**	**Bäuerinnentage Einsiedeln** Das Detailprogramm und Kosten siehe www.baeuerinnen-sz.ch.	siehe Website	Schwyzer Bäuerinnen und Landfrauen
ohne	**Di 26.01.27** 19.30 – 22.00 Uhr	**Regionaler Infoabend für Frauen – Frau ist informiert!** Wir erfahren aus erster Hand die neuesten Änderungen und Vorschriften. Komm doch auch und informiere dich über das Aktuellste!	kostenlos	Schwyzer Bäuerinnen und Landfrauen
26.01.27	**Di 02.02.27** 19.30 – 20.30 Uhr **Do 04.03.27** 19.30 – 20.30 Uhr **Mi 07.04.27** 19.30 – 20.30 Uhr **Sa 10.04.27** 09.00 – 12.00 Uhr	**KfL: Permakultur in der landwirtschaftlichen Praxis** Webinar 1: Einführung Permakultur, Feldcode 725 und kleinräumiger Gemüsebau Webinar 2: Fokus Ackerbau, Mischkulturen & Agroforst Webinar 3: Fokus Gesamtbetriebliche Umsetzung im Praxisbetrieb Kurshalbtag: Feldbegehung und Praxiseinblicke auf dem Grüezi Garte	TN von SZ, UR, ZG kostenlos, übrige TN Fr. 30.–	Projekt Klimafitte Landwirtschaft, HAFL
31.01.27	**Mi 10.02.27** **+ 9 weitere Daten** 08.30 – 16.00 Uhr	**Moderner Steinobstanbau** Grundlagen eines zukunftsorientierten und professionellen Steinobstanbaus (Kirschen, Zwetschgen). Fachgerechte Erstellung und Pflege von Niederstammanlagen.	Fr. 990.– exkl. Verpflegung, Kursunterlagen, Prüfungsgebühr	BBZ Natur und Ernährung, Hohenrain

© Zürrer Fotografie

RÖMERRAIN
Landwirtschaftliche Beratung

roemerrain

Römerrain – Landwirtschaftliche Beratung

Amt für Landwirtschaft www.römerrain.ch
Römerrain Landwirtschaftliche Beratung
Römerrain 9, Postfach 76, 8808 Pfäffikon

Februar 2027

Kursanmeldung (falls nicht anders vermerkt):
Online: www.landwirtschaftskalender.ch
Telefon 041 819 84 50 (vormittags)

1 ▸5	Montag	
2	Dienstag	KfL: Permakultur in der landwirtschaftlichen Praxis 1/4
3	Mittwoch	
4	Donnerstag	
5	Freitag	
6	Samstag	●
7	Sonntag	
8 ▸6	Montag	
9	Dienstag	
10	Mittwoch	**Aschermittwoch** Start Moderner Steinobstanbau Betonhühner
11	Donnerstag	12 Kälbersignale bei Mutterkuh- und Milchkuhkälber
12	Freitag	13 Finanzierbar, wirtschaftlich, tragbar 14 Schmerzausschaltung Wildpflanzen im Winter
13	Samstag	Nutz- und Zuchtviehauktion
14	Sonntag	◗
15 ▸7	Montag	
16	Dienstag	

KURSAUSSCHREIBUNGEN RÖMERRAIN ▸ Anmeldeschluss im Februar

Anmeldeschluss	Datum	Veranstaltung	Kosten	Durchführungsort
05.02.27	**Do 11.02.27** 10.00 – 15.30 Uhr	**12 Kälbersignale bei Mutterkuh- und Milchkuhkälber** Der Kurs zeigt auf, welche Grundsätze in der Kälberaufzucht eingehalten werden müssen, wie Kälbersignale gelesen werden können und auf was man bei Neubauten im Bereich Kälber achten muss. Kursleitung: Martina Schmid (Kuhsignaltrainerin)	Fr. 120.– (exkl. Mittagessen) VMMO Mitglieder: Fr. 70.–	Römerrain 9, Pfäffikon SZ
05.02.27	**Fr 12.02.27** 09.00 – 12.00 Uhr	**13 Finanzierbar, wirtschaftlich, tragbar – Einblicke in die Tragbarkeitsrechnung des Kantons** Lernen Sie die Begriffe wirtschaftlich, finanzierbar und tragbar voneinander zu unterscheiden und gewinnen Sie einen Einblick in das Vorgehen einer Tragbarkeitsberechnung für eine Investition. Kursleitung: Thomas von Euw (Römerrain)	Fr. 50.–	Römerrain 9, Pfäffikon SZ
01.02.27	**Fr 12.02.27** 13.30 – 17.00 Uhr	**14 Schmerzausschaltung und Frühkastration bei Lämmern** Sie erhalten die theoretischen Grundlagen rund um die tiergerechte Schmerzausschaltung, Enthornung und Kastration und erlangen den ersten Schritt zur Bewilligung der Schmerzausschaltung im eigenen Betrieb. Kursleitung: Dr. med. vet. Sven Dörig	Fr. 127.– BGK-Mitglieder: Fr. 74.–	Römerrain 9, Pfäffikon SZ
12.02.27	**Do 18.02.27** 09.00 – 16.00 Uhr	**15 Kuhsignale beim Stallneubau** Was braucht die Kuh? Im Kurs wird vermittelt, worauf beim Stallneubau aus Sicht der Kuhsignale zu achten ist. Die Teilnehmenden lernen Stallpläne zu lesen und zu analysieren. Eigene Pläne können gerne mitgebracht werden. Kursleitung: Martina Schmid (Kuhsignaltrainerin)	Fr. 170.– (exkl. Mittagessen) VMMO-Mitglieder: Fr. 120.–	Vormittag: Römerrain 9, Pfäffikon SZ Nachmittag: Betriebe in Region Muotathal
12.02.27	**Fr 19.02.27** 09.00 – 16.00 Uhr	**16 KfL: Solarstrom** Es werden die neusten Entwicklungen beim Solarstrom gezeigt, sowie das Optimieren von Produktion, Speicherung, Verbrauch und Einspeisung. Betriebsbesuche zeigen Praxisbeispiele. Kursleitung: Christian Wolf (MbR Solar), Beat Gügler (Römerrain)	TN von SZ, UR, ZG kostenlos, übrige TN Fr. 70.– (exkl. Mittagessen)	Römerrain 9, Pfäffikon SZ
12.02.27	**Fr 26.02.27** 09.00 – 12.30 Uhr	**17 Pachten und Verpachten** Pachten – Verpachten. Es tauchen stets Fragen auf. Der Kurs richtet sich an Pächter und Verpächter. Sie werden über die wichtigsten rechtlichen Bestimmungen des Pachtgesetzes informiert. Kursleitung: Urs Zimmermann und Beat Gügler (beide Römerrain)	Fr. 50.–	Römerrain 9, Pfäffikon SZ

17	Mittwoch	
18	Donnerstag	**15 Kuhsignale beim Stallneubau**
19	Freitag	**16 KfL: Solarstrom**
20	Samstag	
21	Sonntag	
22	Montag	**Start Smart Farming – BLS-Modul BF30**
▸8		
23	Dienstag	**KfL: Güllemilieu verstehen und verbessern 2/2**
24	Mittwoch	
25	Donnerstag	
26	Freitag	**17 Pachten und Verpachten**
27	Samstag	
28	Sonntag	

24.02.27	**Do 04.03.27** 13.30 – 16.00 Uhr	**18 Raumplanung und Lebensmittelsicherheit für Direktvermarkter** Welche raumplanerischen Möglichkeiten bestehen auf einem Landwirtschaftsbetrieb im Bereich der Direktvermarktung? Welche Anforderungen müssen bezüglich der Lebensmittelsicherheit erfüllt werden können? Kursleitung: Thomas von Euw (Römerrain)	Fr. 50.–	Römerrain 9, Pfäffikon SZ
24.02.27	**Do 04.03.27** 13.00 – 16.00 Uhr	**19 Generationengemeinschaft** Die Generationengemeinschaft ist eine Vorstufe zur Hofübergabe und eine Alternative zum Anstellungsverhältnis. Eltern und Sohn/Tochter führen den Betrieb partnerschaftlich. Wie funktioniert das, wie wird abgerechnet und was für Bedingungen sind zu beachten? Am 18.02.26 findet der gleiche Kurs in Flawil SG statt. Kursleitung: Urs Zimmermann (Römerrain), Marina Kempf (LZSG)	Fr. 50.–/ + Fr. 5.– Kursunterlagen	Römerrain 9, Pfäffikon SZ

KURSAUSSCHREIBUNGEN EXTERN

Anmeldeschluss	Datum	Veranstaltung	Kosten	Organisator
01.02.27	**Mi 10.02.27** 13.15 – 16.15 Uhr oder 16.30 – 19.30 Uhr	**Betonhühner** Unter der Anleitung von Anita Altherr formst und bemalst du zwei originelle Hühner aus Beton.	Fr. 98.– inkl. 2 Betonhühner	Schwyzer Bäuerinnen und Landfrauen
11.02.27 18.00 Uhr	**Fr 12.02.27** 14.00 – 16.00 Uhr	**Wildpflanzen im Winter – Für Küche und Gesundheit** Finde auch im Winter essbare und heilende Wildpflanzen. Geniesse den wilden Winterpunsch und nimm eine wilde, kulinarische Überraschung mit nach Hause.	Fr. 60.– (bar am Kurstag)	IG Kräutererlebnis Schwyzerland, Jasmin Ursprung
12.02.27	**22.02. – 12.04.27** jeweils Montags 09.00 – 16.00 Uhr	**Smart Farming – BLS-Modul BF30** Das Modul richtet sich an Personen mit starkem Interesse an der Landtechnik, die ihr Wissen in den neuen Technologien vertiefen möchten.	Fr. 540.– plus Unterlagen	BBZ Natur und Ernährung, Hohenrain
22.02.27	**15. – 16.03.27** 08.30 – 16.00 Uhr	**Sennenweiterbildungskurs** Dieser Kurs richtet sich an ÄlplerInnen, die ihre Kenntnisse auffrischen und ihre Erfahrungen mit anderen austauschen wollen.	Fr. 180.– (exkl. Mittagessen)	BWZ Uri, Seedorf

AGRO TREUHAND Schwyz
Landstrasse 35
6418 Rothenthurm
www.atsz.ch
info@atsz.ch
Tel. 041 825 01 70
… für Ihr Buchhaltungsprogramm

Amt für Landwirtschaft www.römerrain.ch
Römerrain Landwirtschaftliche Beratung
Römerrain 9, Postfach 76, 8808 Pfäffikon

März 2027

Kursanmeldung (falls nicht anders vermerkt):
Online: www.landwirtschaftskalender.ch
Telefon 041 819 84 50 (vormittags)

1 ▸9	Montag	
2	Dienstag	
3	Mittwoch	
4	Donnerstag	18 Raumplanung und Lebensmittelsicherheit 19 Generationengemeinschaft KfL: Permakultur in der landwirtschaftlichen Praxis 2/4
5	Freitag	
6	Samstag	
7	Sonntag	
8 ▸10	Montag	●
9	Dienstag	
10	Mittwoch	
11	Donnerstag	20 Mäusekurs – Bekämpfungsstrategien gegen Feld- und Wühlmäuse
12	Freitag	21 Bauexkursion
13	Samstag	
14	Sonntag	
15 ▸11	Montag	22 Humusaufbauende Kompost-Extrakte selber herstellen ◗ Sennenweiterbildungskurs 1/2
16	Dienstag	Sennenweiterbildungskurs 2/2 Frauenpower im Umgang mit Traktoren und Maschinen1/2

KURSAUSSCHREIBUNGEN RÖMERRAIN ▶ Anmeldeschluss im März

Anmeldeschluss	Datum	Veranstaltung	Kosten	Durchführungsort
01.03.27	**Do 11.03.27** 9.00 – 13.30 Uhr	**20 Mäusekurs – Bekämpfungsstrategien gegen Feld- und Wühlmäuse** Theorie und Praxis: Biologie der Mäuse, Bekämpfungsstrategien und praktische Anleitung auf dem Feld. Kursleitung: Delia Schenk (Andermatt Biocontrol)	Fr. 45.–	Römerrain 9, Pfäffikon SZ und Feldbegehung
05.03.27	**Fr 12.03.27** 08.00 – 18.00 Uhr	**21 Bauexkursion** Die Besichtigung von Neu- und Umbauten von Rindviehställen sollen Denkanstösse für eigene Bauvorhaben geben (Region Zürioberland, Toggenburg). Kursleitung: Beat Gügler (Römerrain)	Fr. 120.– bis Fr. 140.– (inkl. Mittagessen)	Praxisbetriebe Zürioberland, Toggenburg
01.03.27	**Mo 15.03.27** 9.00 – 17.00 Uhr	**22 Humusaufbauende Kompost-Extrakte selber herstellen** Lernen Sie, humusaufbauende Kompost-Extrakte (KEX) selbst herzustellen und fachgerecht anzuwenden. Erfahren Sie, wie KEX die Bodenfruchtbarkeit, Pflanzengesundheit und qualitative Erträge fördern kann. Praxisnah für Landwirtschaft, Spezialkulturen und Gartenbau. Kursleitung: Fredy Abächerli (Bionika)	Fr. 170.–	Vormittag: Römerrain 9, Pfäffikon SZ Nachmittag: Praxisbetrieb in Altendorf
15.03.27	**Mo 22.03.27** 13.00 – 16.00 Uhr	**23 KfL: Heuproduktion optimieren – Futterqualität steigern, Energie sparen** Wie kann ich auf meinem Betrieb die Heuproduktion wirtschaftlich optimieren? Im Kurs werden praxisnahe Massnahmen vom Feld bis zum Heustock aufgezeigt, mit denen sich die Qualität des Dürrfutters gezielt verbessern lässt. Kursleitung: Elias Schuler (Römerrain)	TN von SZ, UR, ZG kostenlos, übrige TN Fr. 50.–	Praxisbetriebe Raum Einsiedeln
	Do 25.03.27 13.00 – 16.00 Uhr	**24 Alpfachtagung** Die Alpfachtagung informiert über aktuelle Themen und bietet die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch. Die Tagung richtet sich ausdrücklich auch an Alppersonal und HelferInnen! Kursleitung: Tanja Graf (Römerrain)	kostenlos	Märchtstübli, 6418 Rothenthurm

KURSAUSSCHREIBUNGEN EXTERN

Anmeldeschluss	Datum	Veranstaltung	Kosten	Organisator
09.03.27	**16. – 17.03.27** 09.00 – 16.00 Uhr	**Frauenpower im Umgang mit Traktoren und Maschinen** Für Frauen, die in aller Ruhe Erfahrungen und Sicherheit im Umgang mit landwirtschaftlichen Traktoren und Maschinen gewinnen wollen.	Fr. 100.–	Landw. Zentrum SG, Salez

17	Mittwoch	**Frauenpower im Umgang mit Traktoren und Maschinen 2/2**
18	Donnerstag	
19	Freitag	**Josefstag**
20	Samstag	Nutz- und Zuchtviehauktion
21	Sonntag	
22 ▸12	Montag ○	**23 KfL: Heuproduktion optimieren** **Rentabilität meiner Betriebszweige**
23	Dienstag	
24	Mittwoch	
25	Donnerstag	**24 Alpfachtagung**
26	Freitag	**Karfreitag**
27	Samstag	
28	Sonntag	**Ostern**
29 ▸13	Montag	**Ostermontag**
30	Dienstag ◖	
31	Mittwoch	

agrisano
Für die Landwitschaft!
Alle Versicherungen aus einer Hand.

Rundum gut versichert

Dank der Erfahrung unserer Versicherungsspezialisten in der Landwirtschaft.

Wir beraten Sie:
BVSZ Bauernvereinigung des Kantons Schwyz
041 825 00 65 | www.bvsz.ch

12.03.27	**Mo 22.03.27** 09.00 – 16.00 Uhr	**Rentabilität meiner Betriebszweige** Im Kurs berechnen Sie die Vollkosten, das Einkommen, die Arbeitsproduktivität und den Stundenlohn aller Betriebszweige.	Fr. 200.– exkl. Verpflegung	BBZ Natur und Ernährung, Hohenrain
15.03.27	**Mi 07.04.27** 13.15 – 16.00 Uhr	**Sachkundenachweis Schmerzausschaltung** Gemäss Tierschutz- und Tierarzneimittelverordnung ist der Sachkundenachweis obligatorisch, wenn eigene Tiere selber enthornt oder kastriert werden. Sie lernen im theoretischen Teil das Enthornen und die Frühkastration von Kälbern und Kleinwiederkäuern unter Schmerzausschaltung.	Fr. 60.–	BWZ Uri, Seedorf

© Zürrer Fotografie

Amt für Landwirtschaft www.römerrain.ch
Römerrain Landwirtschaftliche Beratung
Römerrain 9, Postfach 76, 8808 Pfäffikon

April 2027

Kursanmeldung (falls nicht anders vermerkt):
Online: www.landwirtschaftskalender.ch
Telefon 041 819 84 50 (vormittags)

1	Donnerstag	
2	Freitag	
3	Samstag	
4	Sonntag	
5 ▸14	Montag	
6	Dienstag	
7	Mittwoch ●	KfL: Permakultur in der landwirtschaftlichen Praxis 3/4 Sachkundenachweis Schmerzausschaltung
8	Donnerstag	
9	Freitag	
10	Samstag	KfL: Permakultur in der landwirtschaftlichen Praxis 4/4
11	Sonntag	
12 ▸15	Montag	25 Kräuterspaziergang «Frühling» – Essbare Wildpflanzen
13	Dienstag	
14	Mittwoch ◗	
15	Donnerstag	
16	Freitag	

KURSAUSSCHREIBUNGEN RÖMERRAIN ▶ Anmeldeschluss im April

Anmeldeschluss	Datum	Veranstaltung	Kosten	Durchführungsort
01.04.27	**Mo 12.04.27** 17.00 Uhr	**25 Kräuterspaziergang «Frühling» – Essbare Wildpflanzen** Viele Pflanzen, die direkt vor unseren Haustüren wachsen, helfen uns das Jahr hindurch, auch mit einem kleinen Budget, gesund zu bleiben. Auf dem Kräuterspaziergang mit der Heilpflanzenfrau Brigitte Bürgi-Waser werden ihre Heilwirkungen, aber auch ihre Gefahren erklärt. Kursleitung: Brigitte Waser-Bürgi, dipl. Heilpflanzen- und Pflegefachfrau HF, Berufsschullehrerin Pflege, dipl. Erwachsenenbildnerin HF, MAS A&PE, www.heilpflanzenfrau.ch	Fr. 35.– (bar am Durchführungstag mitbringen)	Treffpunkt Römerrain Pfäffikon, danach freie Natur (Hundeverbot), bei starkem Regen Römerrain Pfäffikon
16.04.27	**Fr 23.04.27** 09.00 – 16.00 Uhr	**26 Kursreihe Umstellung auf Biolandbau: Futterbau** Nachhaltige Bewirtschaftung von Natur- und Kunstwiesen, Beurteilung einzelner Wiesen und des Futterbaues auf einem Betrieb. Kursleitung: Tanja Graf (Römerrain)	Fr. 100.–/ Person bzw. Fr. 150.– für Paare (ohne Verpflegung)	Ausserschwyz

17 Samstag

18 Sonntag

19 Montag
▸16

20 Dienstag

21 Mittwoch
○

22 Donnerstag

23 Freitag **26 Kursreihe Umstellung auf Biolandbau: Futterbau**

24 Samstag

25 Sonntag

26 Montag
▸17

27 Dienstag

28 Mittwoch
◖

29 Donnerstag

30 Freitag

AGRO TREUHAND Schwyz
Landstrasse 35
6418 Rothenthurm
www.atsz.ch
info@atsz.ch
Tel. 041 825 01 70
... Ihr Steuerspezialist

Foto: Lara Wyser

TEILBUDGET, EINE GUTE ENTSCHEIDUNGSHILFE

■ **Landwirtschaftliche Beratung Römerrain**

Im Schweizer Bauer vom 29. August 2026 schilderte ein junger Bauer seine prekäre Lage bei den Futtervorräten wegen der Trockenheit. Die kalkulierten notwendigen Futterzukäufe beliefen sich in seiner Rechnung auf rund Fr. 37 000.–, wenn er seinen Milchviehbestand nicht reduzieren wollte (rund 600 dt TS à Fr. 60.–. Biofutter). Auch in dieser unerfreulichen Situation braucht es einen nüchternen Blick auf die Optionen. Der junge Bauer tendiert dazu, 5 bis 6 Kühe zu verkaufen.

Das Teilbudget kann in einem ersten Schritt zeigen, ob ein Kauf zu diesem Preis in Frage kommen kann. In einem Teilbudget werden nur sich verändernde Erträge und Kosten gegenübergestellt.

Milchkühe reduzieren anstelle Futterkauf
Eine Milchkuh mit 5500 kg Milchleistung benötigt rund 57 dt TS. Gemäss Auswertungen Buchhaltungszahlen beträgt der Deckungsbeitrag für eine Milchkuh mit dieser Milchleistung im Bio rund Fr. 4'000.–/Kuh.

Wegfallender Ertrag

Deckungsbeitrag Milchkuh Bio, ML 5500 lt	+ Fr. 4'000.–

Eingesparte Kosten

Notwendiges Futter 57 dt TS 60.–/dt TS	+ Fr. 3'420.–
Differenz	– Fr. 580.–

Kuh abgeben oder

Futter kaufen

Unter obigen Annahmen lohnt es sich, die Kuh zu behalten und das Futter zu diesem Preis zu kaufen. Es bleiben knapp Fr. 600.–/Kuh. Lohnenswert ist es vor allem, wenn diese Kuh aus welchen Gründen auch, immer ungern verkauft wird.

Warum werden nur die Futterkosten berücksichtigt und nicht auch noch Arbeit, Gebäudekosten usw.?
Der junge Bauer hat 20 Milchkühe in einem Laufstall. 15 oder 20 Milchkühe zu betreuen in einem Laufstall, macht aus Sicht Arbeitswirtschaft und Beanspruchung der Gebäudesubstanz einen geringen Unterschied. Die Zeiteinsparung lässt kaum einen zusätzlichen Verdienst zu und die Kosten der Infrastruktur bleiben gleich und werden einfach auf 15 Milchkühe anstelle 20 verteilt. Nicht ausgelastete Kapazitäten kosten auch.

Mit dem Teilbudget man sich in Kürze einen groben finanziellen Überblick einer ins Auge gefassten Massnahme verschaffen. Das bietet eine Grundlage für andere Überlegungen. Im vorliegenden Fall kann auch geprüft werden, ob das Jungvieh für eine Weile ausgelagert wird (sicher nicht einfach bei der aktuellen Futterknappheit), dafür alle laktierenden Kühe auf dem Betrieb bleiben, weil diese das Milchgeld geben.

Amt für Landwirtschaft www.römerrain.ch
Römerrain Landwirtschaftliche Beratung
Römerrain 9, Postfach 76, 8808 Pfäffikon

Mai 2027

Kursanmeldung (falls nicht anders vermerkt):
Online: www.landwirtschaftskalender.ch
Telefon 041 819 84 50 (vormittags)

1	Samstag	Nutz- und Zuchtviehauktion
2	Sonntag	
3 ▸18	Montag	
4	Dienstag	
5	Mittwoch	
6	Donnerstag	**Auffahrt** ●
7	Freitag	
8	Samstag	
9	Sonntag	**Muttertag**
10 ▸19	Montag	
11	Dienstag	
12	Mittwoch	
13	Donnerstag	◗
14	Freitag	
15	Samstag	
16	Sonntag	**Pfingsten**

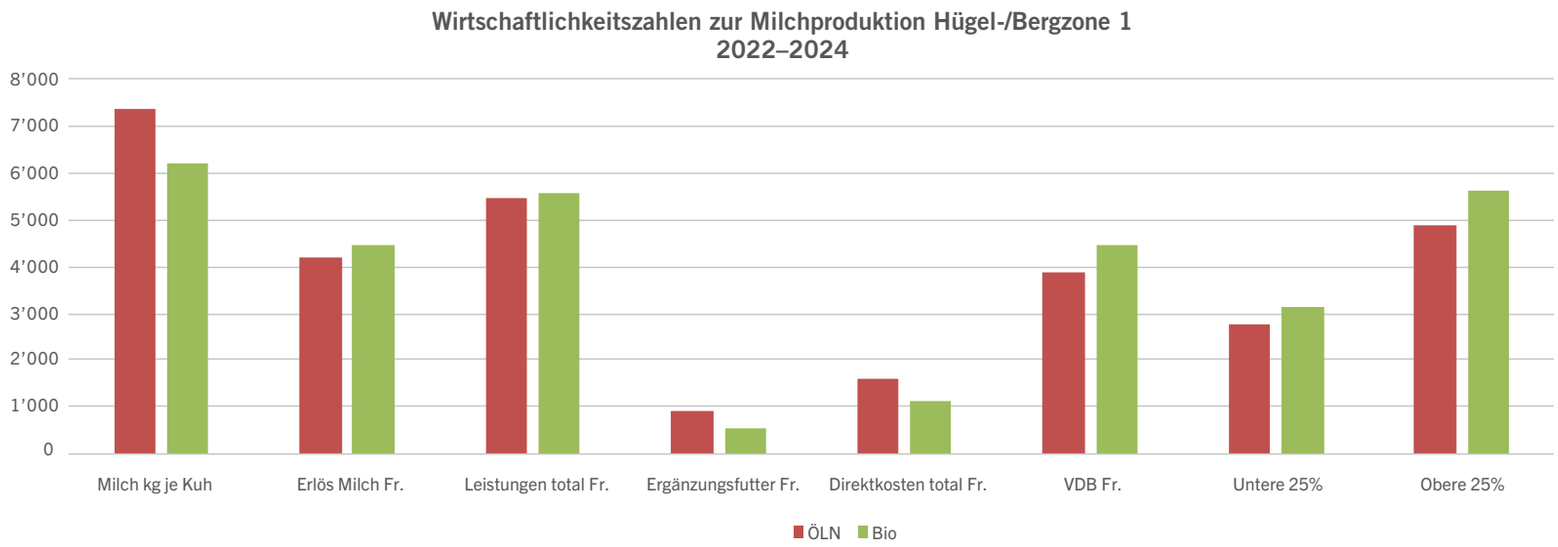
DIE BIOMILCH KANN SEHR LOHNEND SEIN, ABER ES IST KEIN SELBSTLÄUFER

■ Landwirtschaftliche Beratung Römerrain

Die Grafik zeigt die Zahlen der von Agroscope in den Jahren 2022 bis 2024 ausgewerteten Milchproduktionsbetrieben in der Hügel-/Bergzone 1 (350 Betriebe ÖLN / 60 Betriebe Bio).

Deutlich tiefere Direktkosten bei den Bio-Betrieben
Die Biobetriebe weisen im Mittel mit Fr. 1'100.–/RGVE 30% tiefere Direktkosten als die ÖLN Betriebe aus (Fr. 1'600.–/RGVE). Mit dem höheren Milchpreis und den tieferen Direktkosten schaffen es die Biomilchproduzenten trotz einer um 1'100 kg tieferen Milchleistung einen um Fr. 570.– höheren Deckungsbeitrag pro RGVE (VDB) zu erwirtschaften.

ÖLN-Betriebe (Fr. 3'860.–/RGVE). Hauptgrund ist der deutlich tiefere Milchpreis, den diese 24 Betriebe im untersten Viertel lösten. Eine gute Wertschöpfung hat gefehlt. Bei den Direktkosten sind die Biobetriebe durchwegs tiefer als die ÖLN-Betriebe.



Tiefere Milchleistung, höhere Wertschöpfung bei den Bio-Betrieben
Die Milchleistung ist bei den Biobetrieben um 15% tiefer. Das überrascht nicht, da unter anderem nur 5% der Ration Kraftfutter sein dürfen. Das Biokonzept beruht auf tieferer Intensität, dafür höherer Wertschöpfung am Markt. Das gelingt. Der Erlös aus der Milch in Fr. pro RGVE ist um 6% höher, obwohl 15% weniger Milch pro Kuh produziert werden (7'300 kg Milch ÖLN im Vergleich zu 6'200 kg Milch Bio).

Der Durchschnitt sagt nichts über die Einzelbetriebe
Biomilchproduktion ist kein Selbstläufer. Die 25% der Biobetriebe mit den tiefsten Deckungsbeiträgen (Fr. 3'150.–/RGVE) erreichen nicht den Durchschnitt der

Fazit
Die Biomilchproduktion weist im Durchschnitt der ausgewerteten Betriebe im Vergleich zu den ÖLN-Betrieben einen um rund 15% höheren Deckungsbeitrag pro RGVE auf. Die Biomilchproduktion ist im Durchschnitt rentabler. Was für den Durchschnitt gilt, gilt aber nicht für den Einzelfall. Wer eine Umstellung auf Biomilchproduktion ins Auge fasst, sollte dies nüchtern überprüfen.

17 Montag **Pfingstmontag**
▸20

18 Dienstag

19 Mittwoch

20 Donnerstag
○

21 Freitag

22 Samstag

23 Sonntag

24 Montag
▸21

25 Dienstag

26 Mittwoch

27 Donnerstag **Fronleichnam**

28 Freitag
◖

29 Samstag

30 Sonntag

31 Montag
▸22

agrisano
Für die Landwirtschaft!
Alle Versicherungen aus einer Hand.

Gesamtberatung

Unsere Kernkompetenz für den perfekten Versicherungsschutz.

Wir beraten Sie:
BVSZ
Bauernvereinigung des Kantons Schwyz
041 825 00 65 | www.bvsz.ch

© Zürrer Fotografie

RÖMERRAIN
Landwirtschaftliche Beratung

roemerrain

Römerrain – Landwirtschaftliche Beratung

Amt für Landwirtschaft www.römerrain.ch
Römerrain Landwirtschaftliche Beratung
Römerrain 9, Postfach 76, 8808 Pfäffikon

Juni 2027

Kursanmeldung (falls nicht anders vermerkt):
Online: www.landwirtschaftskalender.ch
Telefon 041 819 84 50 (vormittags)

1	Dienstag	
2	Mittwoch	
3	Donnerstag	
4	Freitag	●
5	Samstag	
6	Sonntag	
7	Montag	▸23
8	Dienstag	
9	Mittwoch	Kräuterwanderung Hochmoor Schwantenau
10	Donnerstag	
11	Freitag	◗
12	Samstag	
13	Sonntag	
14	Montag	▸24
15	Dienstag	
16	Mittwoch	

KURSAUSSCHREIBUNGEN EXTERN

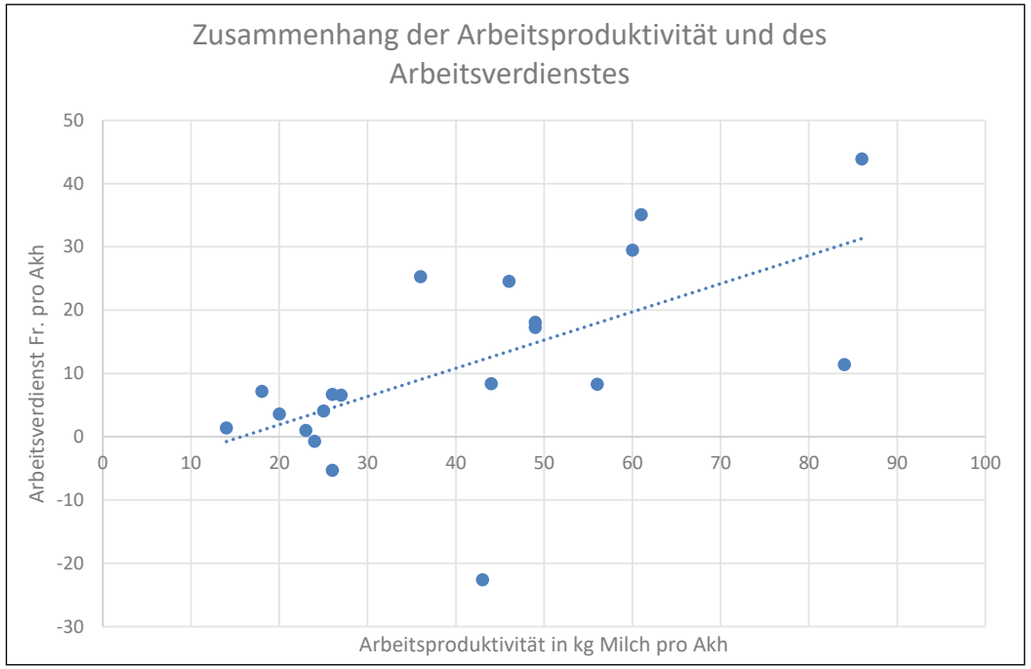
Anmeldeschluss	Datum	Veranstaltung	Kosten	Organisator
	Mi 09.06.27 12.30 – 18.30 Uhr	**Kräuterwanderung Hochmoor Schwantenau** Kräuter-Wanderung von Biberbrugg hinauf ins wunderschöne Naturschutzgebiet, der Moorlandschaft Schwantenau.	Fr. 40.– bar am Kurstag	IG Kräutererlebnis Schwyzerland, Brigitte Waser-Bürgi

IMMER AKTUELL: www.landwirtschaftskalender.ch

VOLLKOSTENRECHNUNG – EIN SINNVOLLES INSTRUMENT ZUR ANALYSE DER WIRTSCHAFTLICHKEIT

■ **Thomas von Euw**

Die Wirtschaftlichkeit eines Betriebes wird in einer Finanzbuchhaltung auf Stufe Gesamtbetrieb und in der Betriebsbuchhaltung auf Stufe Betriebszweig ausgewertet. Die Betriebsbuchhaltung berücksichtigt für die Berechnung der Wirtschaftlichkeit des Betriebszweiges «nur» die Direktkosten (Kraftfutter, Tierarzt usw.) und keine Strukturkosten (Maschinen, Gebäude, Versicherungen usw.). Um die effektive Wirtschaftlichkeit eines Betriebszweiges herauszufinden, ist es notwendig, die Strukturkosten ebenfalls einem Betriebszweig zuzuordnen. Direktkosten sind direkt einem Betriebszweig zuteilbar. So ist eindeutig, dass Hühnerfutter zum Betriebszweig Hühner und Milchviehmineralstoff zum Betriebszweig Milchvieh gehört. Weniger klar ist jedoch, zu welchem Anteil der Traktor auf die beiden Betriebszweige Hühner und Milchvieh verteilt wird. Der Traktor wird für die Entmistung des Hühnerstalles und das Ausbringen des Hühnermistes genauso verwendet, wie für das Mischen der Totalmischration der



Je höher die Produktivität pro Arbeitsstunde (Akh), desto höher ist der Stundenlohn.

17 Donnerstag

18 Freitag

19 Samstag

20 Sonntag

21 Montag
▸25

22 Dienstag

23 Mittwoch

24 Donnerstag

25 Freitag

26 Samstag

27 Sonntag

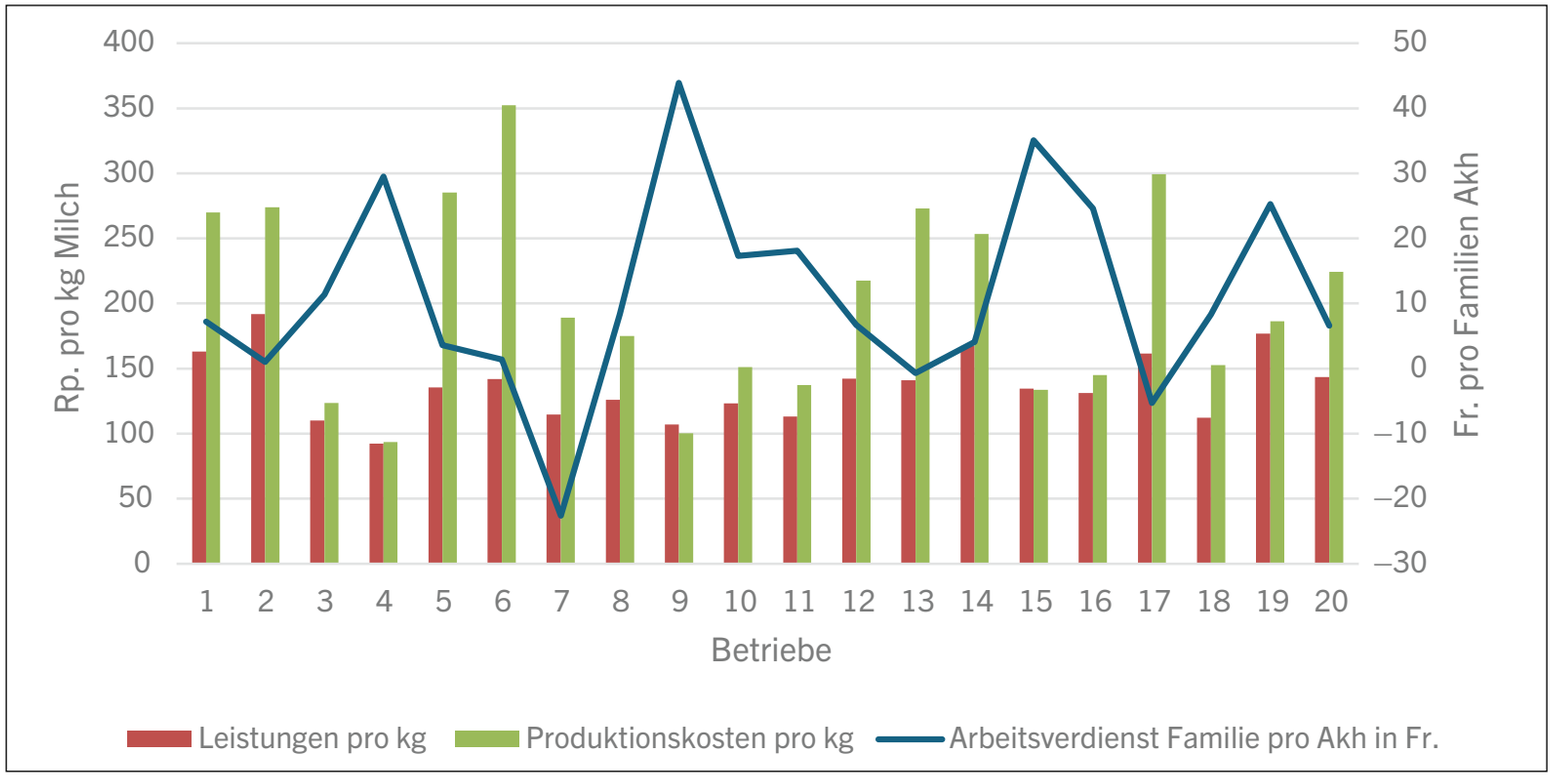
28 Montag
▸26

29 Dienstag

30 Mittwoch

Milchkühe. Bei einer Vollkostenrechnung wird genau diese Herausforderung angegangen, verschiedenste nicht direkt zuteilbare Kosten anhand von betriebsspezifischen Verteilschlüsseln aufzuteilen.
Die Vollkostenrechnung für einen relevanten Betriebszweig ist Teil der Betriebsleiterschule 1. Im Winter 2025/2026 haben 25 Schülerinnen und Schüler eine Vollkostenrechnung für ihren Betrieb vorgenommen. Nachfolgend werden Resultate aus diesen Vollkostenrechnungen publiziert und kommentiert. Die erste Abbildung (1) zeigt wie sich bei steigender Produktivität im Betriebszweig Milch pro Arbeitsstunde auch der Stundenlohn erhöht. So haben in der Grafik Betriebe mit einer Produktivität von rund 20 kg Milch pro eingesetzte Arbeitsstunde einen deutlich tieferen Stundenlohn als Betriebe mit einer Produktivität zwischen 60 und 90 Kilogramm pro Arbeitsstunde. Dieser Effekt kann zwei Gründe haben: entweder sind diese Betriebe sehr speditiv in der Erledigung ihrer Arbeit (höhere Leistung je Arbeitsstunde), oder es wird mehr Menge produziert (Weniger Arbeitszeit pro Kilogramm Milch). Dies führt zum Schluss, dass Arbeitseffizienz ein zentraler Faktor für betriebswirtschaftlichen Erfolg ist.

Ebenfalls konnten die Leistungen (Erträge aus Verkäufen und Direktzahlungen) den kalkulatorischen Produktionskosten gegenübergestellt werden. Die kalkulatorischen Produktionskosten bestehen aus den effektiven Kosten wie Kraftfutter, Abschreibungen usw. Dazu werden die Arbeitskosten mit einem Stundenlohn von CHF 31.– gerechnet sowie das Eigenkapital mit 1.5% verzinst. Wenn nun die Leistungen pro Kg höher sind als die Produktionskosten pro Kg, bedeutet dies, dass der Stundenlohn über CHF 31.– liegt. Die Grafik zeigt auch, dass die Streuung der Kosten pro Kg Milch viel stärker differenziert als die Leistungen pro Kg Milch. Diese Grafik zeigt auf, dass konsequentes Kostenbewusstsein vom Bau der Ökonomiegebäude bis hin zur eigentlichen Produktion stärker für den Erfolg verantwortlich sind als der Milchabnehmer und dessen Milchpreis. Je grösser die Differenz von Kosten zu Leistungen, desto schwieriger ist es überhaupt noch einen positiven Stundenlohn zu erwirtschaften.



Leistungen und Kosten pro kg Milch (Rp.) im Vergleich zum Stundenlohn familieneigene Arbeitskräfte (Fr.).

AGRO TREUHAND Schwyz
Landstrasse 35
6418 Rothenthurm
www.atsz.ch
info@atsz.ch
Tel. 041 825 01 70
… für Ihre Buchhaltung

Amt für Landwirtschaft www.römerrain.ch
Römerrain Landwirtschaftliche Beratung
Römerrain 9, Postfach 76, 8808 Pfäffikon

Juli 2027

Kursanmeldung (falls nicht anders vermerkt):
Online: www.landwirtschaftskalender.ch
Telefon 041 819 84 50 (vormittags)

1 Donnerstag

2 Freitag

3 Samstag

4 Sonntag
●

5 Montag
▸27

6 Dienstag

7 Mittwoch

8 Donnerstag

9 Freitag

10 Samstag
◗

11 Sonntag

12 Montag
▸28

13 Dienstag

14 Mittwoch

15 Donnerstag

16 Freitag

WIR GRATULIEREN

den erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen 2026

Landwirt/in EFZ 2026

17 Samstag

18 Sonntag

19 Montag
▸29

20 Dienstag

21 Mittwoch

22 Donnerstag

23 Freitag

24 Samstag

25 Sonntag

26 Montag
▸30

27 Dienstag

28 Mittwoch

29 Donnerstag

30 Freitag

31 Samstag

agrisano
Für die Landwirtschaft!
Alle Versicherungen aus einer Hand.

Global-versicherung
Die einfache und umfassende Versicherungslösung für Ihre Angestellten.

Wir beraten Sie:
BVSZ
Bauernvereinigung des Kantons Schwyz
041 825 00 65 | www.bvsz.ch

Bäuerlich-Hauswirtschaftliche Fachschule 2026

und wünschen ihnen viel Freude und Erfolg auf ihrem weiteren beruflichen Weg

RÖMERRAIN
Landwirtschaftliche Beratung

roemerrain

Römerrain – Landwirtschaftliche Beratung

Amt für Landwirtschaft www.römerrain.ch
Römerrain Landwirtschaftliche Beratung
Römerrain 9, Postfach 76, 8808 Pfäffikon

August 2027

Kursanmeldung (falls nicht anders vermerkt):
Online: www.landwirtschaftskalender.ch
Telefon 041 819 84 50 (vormittags)

1	Sonntag	**Bundesfeiertag**
2 ▸31	Montag	●
3	Dienstag	
4	Mittwoch	
5	Donnerstag	
6	Freitag	
7	Samstag	
8	Sonntag	
9 ▸32	Montag	◗
10	Dienstag	
11	Mittwoch	
12	Donnerstag	
13	Freitag	
14	Samstag	
15	Sonntag	**Maria Himmelfahrt**
16 ▸33	Montag	

Berufsbildungszentrum
BBZ Pfäffikon

Betriebsleiterschule und Meisterprüfung

Während der Höheren Berufsbildung für Landwirtinnen und Landwirte lassen Sie sich für Ihre Zukunft als Unternehmerin oder Unternehmer ausbilden. Die Berufsprüfung (BP, Fachprüfung) und die Meisterprüfung (MP, Höhere Fachprüfung) bieten die Möglichkeit, den eidgenössischen Fachausweis bzw. das eidgenössische Diplom zu erlangen.

Die Berufsprüfung (BLS 1) zielt auf das Beherrschen der Produktionstechnik, die Planung, die Organisation und die Betriebsführung insgesamt und in der aktuellen Situation ab. Im Zentrum der Meisterprüfung (BLS 2) stehen das Unternehmertum und die Entwicklung des Betriebes unter Berücksichtigung des Marktes sowie der strategischen Ausrichtung.

Der modulare Aufbau ermöglicht eine hohe Flexibilität während der Ausbildung und hilft bei der Spezialisierung in den verschiedensten Bereichen.

Detailinfos: www.bbzp.ch (Weiterbildung anwählen)

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei:
Sabine Münch, Leiterin Weiterbildung, Berufsbildungszentrum Pfäffikon, Tel. 055 415 13 03, E-Mail: sabine.muench@bbzp.ch

17 Dienstag

18 Mittwoch

19 Donnerstag

20 Freitag

21 Samstag Nutz- und Zuchtviehauktion

22 Sonntag

23 Montag
▸34

24 Dienstag

25 Mittwoch

26 Donnerstag

27 Freitag

28 Samstag

29 Sonntag

30 Montag Chilbimarkt Einsiedeln
▸35

31 Dienstag

AGRO TREUHAND Schwyz

Landstrasse 35
6418 Rothenthurm

www.atsz.ch
info@atsz.ch

Tel. 041 825 01 70

… Ihr Steuerspezialist

Berufsbildungszentrum
BBZ Pfäffikon

Ausbildung Landwirt/Landwirtin EFZ

Merkmale der Berufslehre sind:

- 3-jährige Lehre auf anerkannten Lehrbetrieben
- Im 1. und 2. Lehrjahr während 40 Schulwochen jeweils ein Schultag
- Überbetriebliche Kurse im 1. und 2. Lehrjahr. Diese sind von der OdA (Bauernvereinigung) organisiert und sind kein Angebot des BBZ Pfäffikon
- Im 3. Lehrjahr während 40 Schulwochen jeweils ein Schultag; der Vollzeit-Unterricht (Blockkurs/Wahlfachwochen) dauert von Ende Oktober bis Februar.
- Qualifikationsverfahren: Teilprüfung nach 2. Lehrjahr, Berufskunde und Allgemeinbildung am Ende des 3. Lehrjahres

Im dritten Lehrjahr wählen die Lernenden zwischen den Vertiefungen Milch- oder Rindfleischproduktion. Dies wird auch in der LAP mündlich entsprechend geprüft. Zudem hat jeder Lernende 3 Wahlfachwochen. Hier findet innerhalb der Zentralschweiz eine Zusammenarbeit statt, mit welcher das Angebot an Wahlfachthemen vergrössert werden konnte. In der Projektwoche erarbeiten die Lernenden verschiedene Varianten für einen landwirtschaftlichen Betrieb (interdisziplinäre Gruppenarbeit).

Informationen zur Ausbildung finden Sie auf der Homepage der Bauernvereinigung (www.bvsz.ch/dienstleistungen/landwirtschaftliche-bildung) und bbzp.ch

Auskünfte im Zusammenhang mit Lehrverträgen erhalten Sie bei Jennifer Kuster, Amt für Berufsbildung, Tel. 041 819 19 21

Schulische Fragen beantwortet Benjamin Bucher, Leitung Fachgruppe Landwirtschaft (Grundbildung), Römerrain, Tel. 041 819 84 56, benjamin.bucher@sz.ch

Berufsbildungszentrum
BBZ Pfäffikon

Direktzahlungskurs Landwirtschaft

Sie haben eine Ausbildung ausserhalb der Landwirtschaft hinter sich und wollen neu einen Landwirtschaftsbetrieb führen, für den Sie Direktzahlungen des Bundes beantragen? Im Direktzahlungskurs Landwirtschaft lernen Sie die wichtigsten landwirtschaftlichen Produktionstechniken auf der Basis einer ökologischen und tiergerechten Bewirtschaftung kennen. Der erfolgreiche Abschluss dieses Qualifikationsverfahrens (schriftliche und mündliche Prüfung) ist Voraussetzung für den erstmaligen Bezug von Direktzahlungen. Kursdauer: ab Mitte September 5-mal eine Woche plus zwei Wahlfachwochen nach Weihnachten.

Detailinfos: www.bbzp.ch (Weiterbildung anwählen)

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei: Sabine Münch, Leiterin Weiterbildung, Berufsbildungszentrum Pfäffikon, Tel. 055 415 13 03, sabine.muench@bbzp.ch

Berufsbildungszentrum
BBZ Pfäffikon

Bäuerlich-Hauswirtschaftliche Fachschule / Bäuerin mit Fachausweis

Schmackhafte Mahlzeiten zubereiten, Kleidung umweltgerecht pflegen, einen Riss nähen oder rechtliche Fragen verstehen? Der modular aufgebaute Lehrgang vermittelt praxisnahes Wissen in Gartenbau, Tierhaltung, Konservierung, Zeitmanagement, Zusammenleben verschiedener Generationen, landwirtschaftlichem Recht, Buchhaltung und vielem mehr.
Sie haben die Wahl: Besuch aller Module während eines Jahres mit zwei Schultagen oder während zwei Jahren mit einem Schultag pro Woche. Der Abschluss der neun Pflicht- und zwei Wahlmodule ermöglicht u. a. die Zulassung zur eidgenössisch anerkannten Berufsprüfung **Bäuerin mit Fachausweis.** Alle Module können aber auch unabhängig voneinander als Einzelmodule besucht werden.
Detailinfos: www.bbzp.ch
(Weiterbildung anwählen)

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei:
Sabine Münch, Leiterin Weiterbildung,
Berufsbildungszentrum Pfäffikon
055 415 13 03, sabine.muench@bbzp.ch

Berufsbildungszentrum
BBZ Pfäffikon

Kurse im Bereich

- **Mechanik/Technik/Metallbau**
- **Natur/Ernährung**

entnehmen Sie online auf **www.bbzp.ch** (Weiterbildung anwählen).

Kurssekretariat Tel. 055 415 13 00

Amt für Landwirtschaft www.römerrain.ch
Römerrain Landwirtschaftliche Beratung
Römerrain 9, Postfach 76, 8808 Pfäffikon

September 2027

Kursanmeldung (falls nicht anders vermerkt):
Online: www.landwirtschaftskalender.ch
Telefon 041 819 84 50 (vormittags)

1 Mittwoch

2 Donnerstag

3 Freitag

4 Samstag

5 Sonntag

6 Montag
▸36

7 Dienstag
◗

8 Mittwoch

9 Donnerstag

10 Freitag

11 Samstag

12 Sonntag

13 Montag
▸37

14 Dienstag

15 Mittwoch

16 Donnerstag
○

DAS NEUE AUSBILDUNGSMODELL BIVO26

■ Landwirtschaftliche Beratung Römerrain

EFZ nach BiVo26
Im August 2026 startete das erste Lehrjahr erstmals nach dem neuen Ausbildungsmodell (BiVo26). Mit der BiVo26 wird sich einiges ändern; vieles bleibt aber auch bestehen.

Das bleibt gleich:
Die Ausbildung wird wie bisher nach 3 Jahren mit einem Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) abgeschlossen. Zudem kann weiterhin jährlich der Lehrbetrieb (und damit verbunden auch der Kanton) gewechselt werden. Die berufskundlichen Unterrichtsfächer werden neu «Handlungskompetenzbereiche» (HKB) genannt; inhaltlich werden jedoch weiterhin die Kompetenzen in den Bereichen Pflanzenbau, Tierhaltung, Mechanisierung und Arbeitsumfeld unterrichtet.

Das ändert sich:
Neu wird der Unterricht gleichmässig auf alle drei Lehrjahre verteilt (je ca. 500 Lektionen). Nebst einem fixen Schultag werden die Lernenden im 1. und 2. Lehrjahr zusätzlich 4 Blockwochen Unterricht pro Schuljahr besuchen. Im dritten Lehrjahr entfällt hingegen der 12-wöchige «Winterblock»; die Lernenden werden durchgehend 1– 2 Schultage pro Woche Unterricht haben.

Bei den ÜKs wird es über die drei Lehrjahre neu 12 Kurstage geben; bisher waren es 8 Tage.

Die wichtigste Änderung betrifft das letzte Lehrjahr: Im dritten Lehrjahr wird eine von 6 möglichen Fachrichtungen gewählt und mit einem EFZ abgeschlossen. Im Römerrain werden die beiden Fachrichtungen «Rindviehhaltung» und «Berg- und Alplandwirtschaft» angeboten.
Die Ausbildung ist auch für die Fachrichtungen «Biologischer Pflanzenbau», «Ackerbau», «Schweinehaltung» und «Geflügelhaltung» im Kanton Schwyz möglich; die ca. 25 Tage Unterricht für diese Fachrichtungen werden dann aber in einem anderen Kanton besucht.

Neu ist es mit einem 4. Lehrjahr freiwillig möglich, mit der Absolvierung einer zusätzlichen Fachrichtung ein weiteres EFZ zu erwerben.

Braucht es diese Fachrichtungen?
In den ersten beiden Lehrjahren ändert sich für die Lernenden wenig. Im dritten Lehrjahr entscheiden sich die Lernenden für eine Fachrichtung, welche auf dem Drittlehrjahrsbetrieb angeboten wird. Diese Wahl war bis anhin nicht nötig – oder anders gesagt nicht möglich. Die Fachrichtung ermöglicht neu bereits eine Spezialisierung in der Grundbildung.

Im aktuellen System war es mit Hilfe der 3 Wahlfächer nur begrenzt möglich, individuelle Interessen zu berücksichtigen. Wenn das System mit den Fachrichtungen gut umgesetzt wird, wird die Ausbildung zeitgemässer und moderner. Auf vielen Betrieben fand oder findet eine Spezialisierung statt; dies wird neu besser berücksichtigt.

Beruf Landwirt/in EFZ ab Lehrbeginn August 2026

Neu mit Fachrichtungen

- 1. und 2. Lehrjahr: gleich für alle → Grundkompetenzen Pflanzenbau und Tierhaltung
- 3. Lehrjahr: erste Fachrichtung nach Wahl → erstes EFZ
- Möglichkeit, in einem 4. Lehrjahr eine zweite Fachrichtung zu absolvieren → zweites EFZ

Das sind die Fachrichtungen

- Ackerbau
- Biologischer Pflanzenbau
- Alp- und Berglandwirtschaft
- Geflügelhaltung
- Rindviehhaltung
- Schweinehaltung

Lehrdauer

- 3 Jahre: eine Fachrichtung mit weniger Breite, mehr Tiefe
- 4 Jahre: zwei Fachrichtungen für eine vertiefte und umfassendere Ausbildung
- Agrarpraktiker EBA wird revidiert

Biologischer Landbau

Wird schulisch in allen Fachrichtungen berücksichtigt

Bildquelle: www.agri-job.ch

17	Freitag	Gemeindeschau Unteriberg
18	Samstag	
19	Sonntag	**Eidg. Bettag**
20 ▸38	Montag	Gemeindeschau Rothenthurm
21	Dienstag	
22	Mittwoch	
23 ◖	Donnerstag	Gemeindeschau Muotathal
24	Freitag	
25	Samstag	
26	Sonntag	
27 ▸39	Montag	Herbstviehausstellung Schwyz
28	Dienstag	Herbstviehausstellung Einsiedeln
29	Mittwoch	Herbstviehausstellung Galgenen
30 ●	Donnerstag	Herbstviehausstellung Küssnacht

agrisano
Für die Landwirtschaft!
Alle Versicherungen aus einer Hand.

Vorsorge
Die **finanzielle Absicherung** für die ganze Familie.

Wir beraten Sie:
BVSZ
Bauernvereinigung des Kantons Schwyz
041 825 00 65 | www.bvsz.ch

© Zürrer Fotografie

Amt für Landwirtschaft www.römerrain.ch
Römerrain Landwirtschaftliche Beratung
Römerrain 9, Postfach 76, 8808 Pfäffikon

Oktober 2027

Kursanmeldung (falls nicht anders vermerkt):
Online: www.landwirtschaftskalender.ch
Telefon 041 819 84 50 (vormittags)

1	Freitag	Herbstviehausstellung Schindellegi
2	Samstag	Gemeindeschau Vorderthal
3	Sonntag	
4 ▸40	Montag	
5	Dienstag	Kleinviehausstellung Siebnen
6	Mittwoch	Kleinviehausstellung Unteriberg
7	Donnerstag ◗	
8	Freitag	
9	Samstag	
10	Sonntag	Sattlermärcht
11 ▸41	Montag	Kleinviehausstellung Schwyz
12	Dienstag	
13	Mittwoch	
14	Donnerstag	
15	Freitag ○	
16	Samstag	

SOLARSTROM – EINE ERFOLGSGESCHICHTE

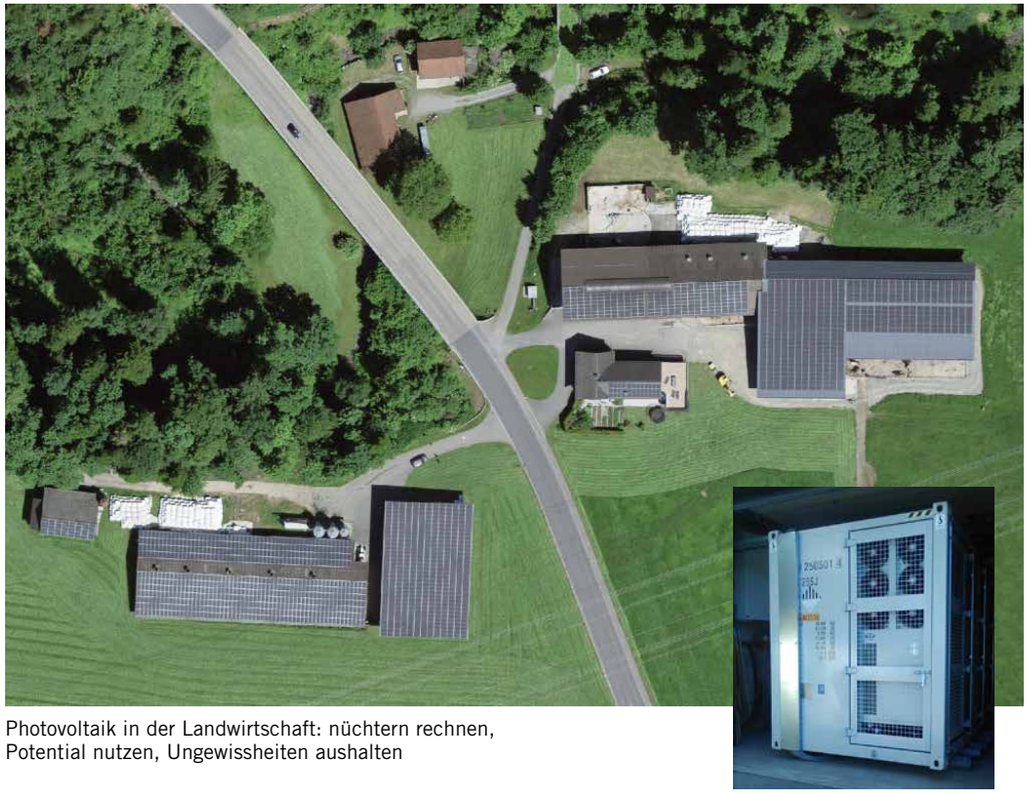
■ Landwirtschaftliche Beratung Römerrain

Die Photovoltaik hat eine rasante Entwicklung durchgemacht. Vor 30 Jahren kostete 1 kWh Strom vom Dach Fr. 1.20 bis 1.50. Heute können es bei einer 100 kWp Anlage 4 Rappen sein. Möglich gemacht hat das a) die Weiterentwicklung der Solarmodule für höhere Leistung und b) vor allem China mit dem Beginn der subventionierten Massenproduktion.

Die Module sind leistungsfähiger geworden und kosten 10 mal weniger als vor 15 Jahren. Rasant war der Preiszerfall in den letzten 5 Jahren. Die Anlagen sind aber nicht deutlich günstiger geworden, weil Installation deutlich teurer geworden ist. Trotzdem bleibt es bei der Tatsache, dass die Produktionskosten von Solarstrom deutlich tiefer sind als der Preis, der für den Bezug aus dem Netz bezahlt werden muss.

Produktion und Bedarf – der schwierige Teil des Solarstroms
Solarstrom kann nur produziert werden, wenn die Sonne scheint. Strombedarf besteht während 24 h pro Tag an 365 Tagen. Viel Solarstrom im Sommer am Mittag, kein Solarstrom in der Nacht, weniger Solarstrom im Winter. Batterien sind ein Teil der Lösung in einem 24-h-Zyklus, nicht aber um den überschüssigen Sommerstrom für den Winter zu speichern. Findige Köpfe suchen Ideen.

Jeder Betrieb sollte PV-Anlage und Batterie prüfen
Inzwischen sind auch die Batterien dank China deutlich günstiger und oftmals rentabel geworden. Die Stromspeicherung mit Batterie kostet 10 Rp und weniger pro kWh. Bei pro kWh 4 Rp. Produktions- und 10 Rp. Speicherkosten, liegt man mit total 14 Rp./kWh deutlich unter den aktuellen Kosten, die das lokale Elektrizitätswerk verrechnet (i.d.R. über 20 Rp./kWh). Ganz so einfach ist diese Milchbüchleinrechnung aber auch wieder nicht. Basis einer rentablen Produktion ist der Anteil am Eigenverbrauch des produzierten Stroms. Der Eigenverbrauch lässt sich optimieren. In einem Solarstromkonzept wird beispielsweise der Boiler nicht mehr nachts geheizt, sondern dann, wenn die PV-Anlage Strom produziert. Die Rentabilität steigt mit einer ausgeklügelten Steuerung der Verbraucher. Wer über grössere, geeignete Flächen für Solarpanels verfügt, sollte die Investition prüfen.



Photovoltaik in der Landwirtschaft: nüchtern rechnen, Potential nutzen, Ungewissheiten aushalten

Batteriespeicher 500 kWh

Kommentar
Unter den getroffenen Annahmen resultiert ein Gewinn von Fr. 2’230.–. Entscheidend für die Rentabilität sind die Strompreise des Elektrizitätswerkes für Verkauf und Einkauf. Es sind die entscheidendsten Parameter und langfristig auch die schwierigsten, weil nicht vorhersehbar.

17 Sonntag

18 Montag
▸42

19 Dienstag

20 Mittwoch

21 Donnerstag

22 Freitag
◖

23 Samstag

24 Sonntag

25 Montag
▸43

26 Dienstag

27 Mittwoch

28 Donnerstag

29 Freitag
●

30 Samstag

31 Sonntag

AGRO TREUHAND Schwyz

Landstrasse 35
6418 Rothenthurm

www.atsz.ch
info@atsz.ch

Tel. 041 825 01 70

… für Hofübergaben

Beispiel einer Anlage mit 109 kWp Leistung und einer Batterie mit 200 kWh (Frühjahr 2026)

Eckdaten			
PV-Anlage (115 kWp) mit Batterie (200 kWh) fertig montiert			Fr. 195 000.–
Stromproduktion pro Jahr			110 000 kWh
Eigenbedarf pro Jahr			85 000 kWh
Deckung Eigenbedarf aus Eigenproduktion			71 000 kWh
Eigenverbrauch der eigenen Produktion			65%
Verkauf Strom			39 000 kWh
Strompreis EW			22 Rp/kWh
Vergütung Einspeisung			4 Rp/kWh
Jahreskosten ohne Förderung/Subventionen			Rp/kWh
Abschreibung PVA (25 Jahre), Batterie/Wechselrichter (15 Jahre)		9 900.–	9,1
Reparatur/Unterhalt/Versicherungen		1 450.–	1,3
Zins Kapital 1,8 % (Faktor 0,6 von 3 %)		3 500.–	3,3
Total Kosten		**14 950.–**	**13,7**
Erträge			
Eigenverbrauch (= eingesparter Einkauf)	71 000 kWh	22 Rp/kWh	15 620.–
Erlös Verkauf	39 000 kWh	4 Rp./kWh	1 560.–
Total Ertrag			**17 180.–**
Gewinn (22 Rp/kWh Strompreis und 4 Rp/kWh Einspeisevergütung)			**2 230.–**

RÖMERRAIN Landwirtschaftliche Beratung

roemerrain

Römerrain – Landwirtschaftliche Beratung

kantonschwyz

AMT FÜR LANDWIRTSCHAFT, ABTEILUNG BERATUNG UND WEITERBILDUNG

Unser Team – Ihr Partner für alle Belange der Landwirtschaft und der bäuerlichen Hauswirtschaft

Beat Gügler, Leitung
Betriebswirtschaft
041 819 84 60
beat.guegler@sz.ch

Urs Zimmermann, Stv. Leitung
Betriebswirtschaft
041 819 84 61
urs.zimmermann@sz.ch

Mo – Do

Thomas von Euw
Betriebswirtschaft, Herdenschutz
041 819 84 62
thomas.voneuw@sz.ch

Mo, Mi – Fr

Markus Petrig
Landtechnik, Unfallverhütung
041 819 84 54
markus.petrig@sz.ch

Benjamin Bucher
Tierhaltung
041 819 84 56
benjamin.bucher@sz.ch

Mo – Mi, Fr

Angela Steiner
Tierhaltung
041 819 84 55
angela.steiner@sz.ch

Lara Wyser
Pflanzenbau
(Obst- & Rebbau, Pflanzenschutz)
041 819 84 58
lara.wyser@sz.ch

Elias Schuler
Pflanzenbau
(Futterbau, Ackerbau)
041 819 84 57
elias.schuler@sz.ch

Tanja Graf
Pflanzenbau, Alpwirtschaft
(Biolandbau, Ökologie)
041 819 84 59
tanja.graf@sz.ch

Monica Meier
Sekretariat, Kursanmeldungen
041 819 84 51
monica.meier@sz.ch

Vormittags

www.landwirtschaftskalender.ch

WICHTIGE ADRESSEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT

Agro Treuhand Schwyz GmbH
www.atsz.ch
Landstrasse 35, 6418 Rothenthurm
Tel. 041 825 01 70

Amt für Berufsbildung
Lehrstellenbörse:
www.berufsberatung.ch/de/suche/lehrstellen?canton=sz
Kollegiumstrasse 28, Postfach 2193, 6431 Schwyz
Tel. 041 819 19 25

Amt für Landwirtschaft
www.sz.ch/landwirtschaft
- Abteilung Beratung und Weiterbildung
  Römerrain 9, Postfach 76, 8808 Pfäffikon
  Tel. 041 819 84 50 / www.sz.ch/lbw
- Abteilung Agrarmassnahmen
  Hirschistrasse 15, Postfach 5182, 6431 Schwyz
  Tel. 041 819 15 10
- Abteilung Strukturverbesserungen und Bodenrecht
  Hirschistrasse 15, Postfach 5182, 6431 Schwyz
  Tel. 041 819 15 20

Bäuerliches Sorgentelefon
www.baeuerliches-sorgentelefon.ch
Antoniushaus Mattli, 6443 Morschach
Tel. 041 820 02 15

Bauernvereinigung des Kantons Schwyz
www.bvsz.ch
Landstrasse 35, 6418 Rothenthurm
Sekretariat: Tel. 041 825 00 60
Versicherungsberatungsstelle: Tel. 041 825 00 65

Schwyzer Bäuerinnen und Landfrauen
www.baeuerinnen-sz.ch
Edith Camenzind, Oberbrüggen 1, 6442 Gersau
Tel. 077 400 50 72

Berufsbildungszentrum BBZ Pfäffikon
www.bbzp.ch (Ausbildung Landwirt und Bäuerin)
Schützenstrasse 15, 8808 Pfäffikon
Tel. 055 415 13 00

Tarife für Beratungen (bäuerliche Familien Kt. SZ)

· Beratungen (Grundtarif)	Fr. 70.–/Std.
· Hofübergaben	Fr. 90.–/Std.
· Telefonate/Auskunft	ab 15 Min. kostenpflichtig
· Wegpauschale bei Betriebsbesuchen	Fr. 35.–